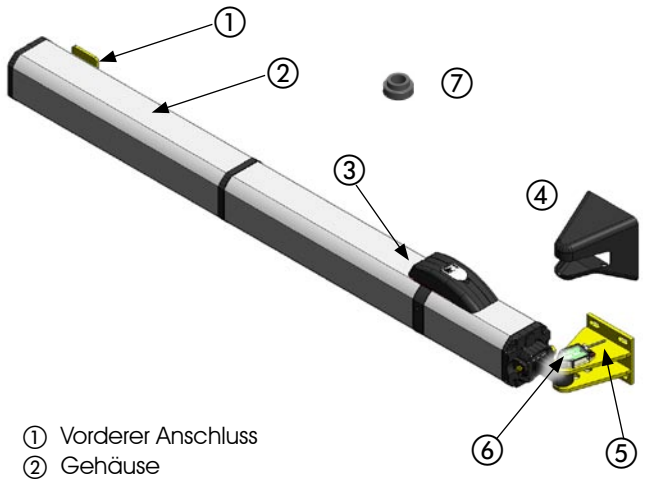
FAAC DEUTSCH

S450H

1 BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Die Automation FAAC S450H für Flügeltore besteht aus einer Monoblockstruktur mti einer Elektropumpe und einem ölhydraulischen Kolben, der den Antrieb auf den Flügel übermittelt.
Mit der hydraulischen Blockierung ist das Modell in der Lage, ohne Bedarf einer Installation von Elektroschlössern Flügel bis zu einer Länge von 2 Metern anzutreiben und die mechanische Blockierung des Flügels zu gewährleisten, wenn der Motor nicht in Betrieb ist. Beim Modell ohne hydraulische Blockierung sind immer eine oder mehrere Elektroschweißungen erforderlich, um die mechanische Blockierung des Fluges zu gewährleisten. **Die Automationen S450H wurden für die Automatisierung von Flügeltoren entworfen und gebaut. Jeder andere Einsatz sollte vermieden werden.**



① Vorderer Anschluss
② Gehäuse
③ Notentriegelung mit Schlüssel
④ Kunststoffgehäuse für hinteren Bügel
⑤ Hinterer Bügel
⑥ Encoder
⑦ Buchsen für mechanischen Endanschlag beim Öffnungsvorgang

Abb. 1

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	ANTRIEB CBAC	ANTRIEB SB
Stromversorgung (V dc)	24 - 36	
Leistungsverbrauch (W)	70 (nominal) - 288 (maximal)	
Schutzart	IP 55	
Öltyp	FAAC HP OIL	
Betriebstemperatur	-20°C +55°C	
Rated Operating Time (R.O.T.)	Continuos duty at 55°C	
Hydraulischer Block	vorhanden	nicht vorhanden
Zug-/Schubkraft max (N)	5000 (E124) - 3600 (E024S)	
Max. Öffnungswinkel	Hinweis auf die Tabelle 1	
Max. Flügellänge (m)	2	3
Lineargeschwindigkeit des Schaftes (Cm/s)	2,5 (E124) - 2,0 (E024S)	
Nützlicher Fahrweg des Schaftes (mm)	311	
Gewicht des Antriebs (kg)	10.8	

* ANBETRACHT 40 bar (E124) 30 bar (E024) STATISCHEN DRUCK AUF Pistone
** Bei einer RANGE OF Pumpe 1.5 l / min (E124) 1,2 l / min (E024S)

1.1 ABMESSUNGEN

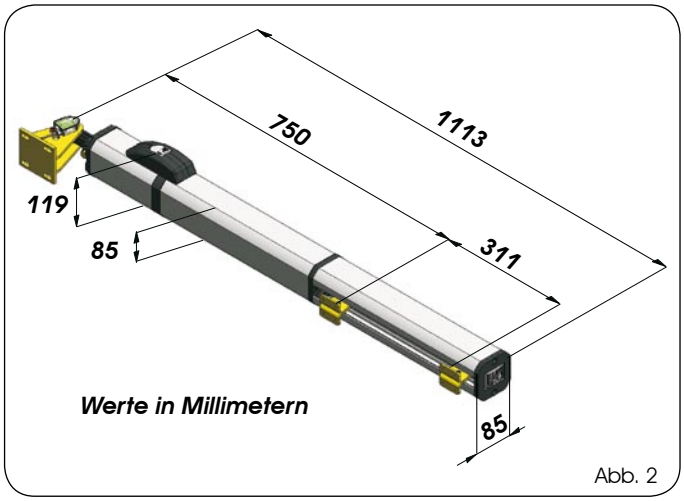
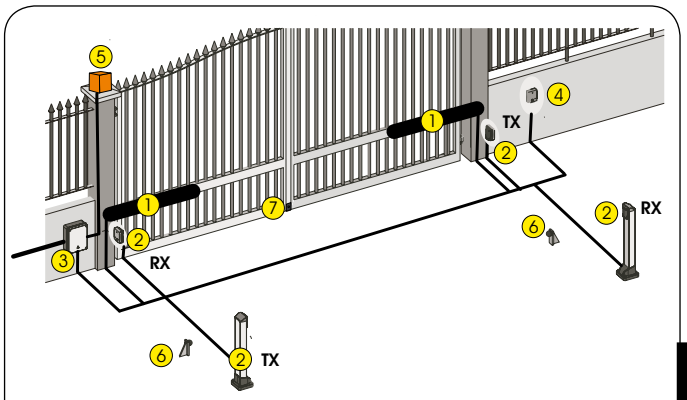


Abb. 2

2 ANSCHLÜSSE



① Antriebe S450H **(2x2,5 mm² pro Motor)** (2x0,5 mm² pro Bus-Encoder)
② **RX** Fotozellen (Empfänger) (HERKÖMMLICH: 4 x0,5 mm²; 2 Easy Bus: 2x0,5mm²)
② **TX** Fotozellen (Geber) (2 x 0,5 mm²)
③ Elektronische Steuereinheit (Stromversorgung 3 x 1,5 mm ²)
④ Schlüsseltaste (Bsp. T11) (3 x 0,5 mm ²)
⑤ Blinklicht 24 V dc (2 x 1 mm²)
⑥ Mechanische Endanschläge beim Öffnen *
⑦ Elektroschloss und mechanischer Endanschlag beim Schließen (2 x 1,5 mm)

* Sollte der Antrieb mit internen mechanischen Endanschlägen für das Öffnen ausgestattet sein, sind diese nicht erforderlichen (Abb. 1 Bez.⑦)

Abb. 3

3 INSTALLATION DER AUTOMATION

Um die erforderliche Sicherheit und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:
• Das Tor muss in seinem Aufbau für den Einsatz einer Automation geeignet sein. Die Struktur muss widerständig und solide sein; Abmessungen und Gewicht müssen den technischen Angaben entsprechen.
• Die Flügel müssen sich frei bewegen können und sich ruck- und reibungslos verschieben.
• Alle Scharniere müssen sich in einwandfreiem Zustand befinden.
• Alle mechanischen Endanschläge müssen korrekt angebracht sein.
• Eventuelle Schlösser und Riegel entfernen.
Alle eventuell erforderlichen Schlosserarbeiten müssen vor der Installation der Automation erfolgen.

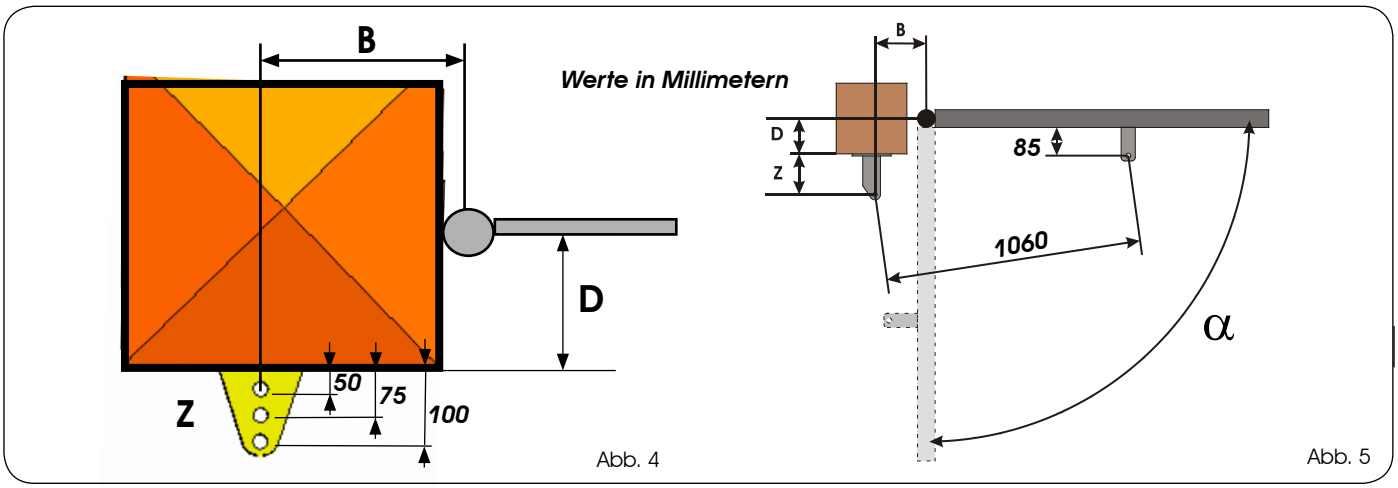
DEUTSCH

FAAC DEUTSCH

Sollte es aufgrund der Torstruktur nicht möglich sein, den vorderen Anschluss zu befestigen, muss die Flügelstruktur mit einer widerständigen Tragstruktur versehen werden. - Alle Befestigungsbolzen schmieren - Die Endanschläge für das Öffnen und Schließen sollten immer vorhanden sein - Den Antriebsschaft nicht beschädigen

3.2 INSTALLIERUNGSWERTE (Werte in Millimetern)

ACHTUNG: Den hinteren Bügel unter keinen Umständen abschneiden
Für die Montage des Antriebs gelten die Abbildungen 4 und 5 und die Tabelle 1.



Werte in Millimetern

INSTALLIERUNGSWERT "B" (SIEHE ABB. 4-5)

INSTALLIERUNGSWERT "D" (SIEHE ABB. 5)

TAB.1		B	
		XXX	XXXX
D	XXX	120° (3)	120° (3)
	XXX	110° (2)	110° (2)
	XXX	115° (1)	110° (1)

α° (3) — (3) ZU BENUTZENDE BOHRUNG AUF DEM HINTEREN BÜGEL

α° (2) — (2)

α° (1) — (1)

- EIN ÜBERSCHNEIDEN DER WERTE "D" UND "B" ERGIBT DIE WEITMÖGLICHSTEN ÖFFNUNGSWINKEL.
- ACHTUNG: FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB DER AUTOMATION IMMER MECHANISCHE ENDANSCHLÄGE BENUTZEN, UM EIN ÜBERSCHREITEN DES MAX. ÖFFNUNGSWINKELS ENTSPRECHEND DER IN DER TABELLE 1 GENANNTEN WERTE ZU VERMEIDEN.

TAB. 1		B									
		75-84	85-94	95-104	105-114	115-124	125-134	135-144	145-154	155-164	165-175
D	20-24					110° (3)	110° (3)	115° (3)	108° (3)	100° (3)	100° (3)
	25-34					108° (3)	110° (3)	110° (3)	103° (3)	100° (3)	94° (3)
	35-44				100° (3)	107° (3)	108° (3)	104° (3)	111° (2)	104° (2)	100° (2)
	45-54				100° (3)	105° (3)	106° (3)	100° (3)	106° (2)	100° (2)	96° (2)
	55-64			97° (3)	100° (3)	105° (3)	99° (3)	107° (2)	100° (2)	96° (2)	92° (2)
	65-74		93° (3)	97° (3)	100° (3)	100° (3)	110° (2)	101° (2)	96° (2)	102° (1)	98° (1)
	75-84		90° (3)	95° (3)	100° (3)	105° (2)	102° (2)	111° (1)	105° (1)	98° (1)	94° (1)
	85-94	90° (3)	90° (3)	95° (3)	100° (2)	104° (2)	96° (2)	104° (1)	100° (1)	94° (1)	90° (1)
	95-104	90° (3)	90° (3)	95° (3)	100° (2)	96° (2)	106° (1)	98° (1)	96° (1)	90° (1)	
	105-114	90° (3)	90° (3)	95° (2)	97° (2)	103° (1)	99° (1)	94° (1)	92° (1)		
	115-124	90° (3)	90° (2)	95° (2)	98° (1)	100° (1)	94° (1)				
	125-134	90° (2)	90° (2)	95° (1)	98° (1)	94° (1)					
	135-144	90° (2)	90° (2)	95° (1)	94° (1)						
	145-154	90° (1)	90° (1)	94° (1)							
	155-164	90° (1)	90° (1)								
	165-170	90° (1)									

ZU BENUTZENDE BOHRUNG AUF DEM HINTEREN BÜGEL